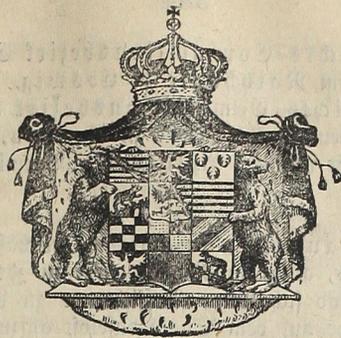


Er scheint

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Jernitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.  
Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 45.

Dessau, Sonnabend, den 20. März

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:  
No. 6. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 245.—250.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben die durch den Tod des Oberlandesgerichtsraths Funke erledigte Stelle eines Mitgliedes und Vorsitzenden der Staats-schulden-Verwaltung hieselbst bis auf Weiteres dem Geheimen Regierungsrath Steinkopff gnädigst zu übertragen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Dem praktischen Arzte Dr. Tölpe in Coswig ist die ärztliche Behandlung der unter 200 Thlr. jährlich besoldeten Subalternbeamten, der Jäger, der vermögenslosen Gefangenen und der in herrschaftlicher Arbeit erkrankten Arbeiter im Coswiger Landbezirk bis auf Weiteres übertragen worden.

Dessau, 15. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Zu ordentlichen in unserem Bureau zu Coswig abzuhaltenden Geschäftstagen haben wir für das II. Quartal 1869 bestimmt:

Freitag, den 9. April,  
Freitag, den 14. Mai,  
Freitag, den 11. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Bureau von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet sein wird.

Zerbst, 15. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.  
W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirk der 14. Infanterie Brigade Herzogthum Anhalt das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Kreis Zerbst in der Zeit vom 19. bis 25. April d. J. stattfinden soll.

Ich lade demgemäß hiermit alle im Jahre 1849 geborenen, im Zerbster Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften, gleichviel ob sie Anhaltiner oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams in diesen Terminen und zwar:



- 1) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Coswig am 19. April d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig,
- 2) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Rosslau am 20. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Rosslau,
- 3) die aus der Stadt Zerbst am 22. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Zerbst

und

- 4) die aus der Stadt Lindau und allen übrigen Ortschaften des Kreises am 23. April d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Zerbst in Person pünktlich zu erscheinen und sich unter Aufsicht der zu diesen Terminen gleichfalls hiermit vorgeladenen Gemeindevorstände auf dem Saale daselbst aufzustellen.

Nicht minder werden bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams

- a. alle diejenigen vor dem Jahre 1848 geborenen, hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich überhaupt noch nicht gestellt, oder welche bei frühern Aushebungen noch keine endgültige Entscheidung wegen Genüzung ihrer Militairpflicht erhalten haben, sowie
- b. alle diejenigen bezüglichen Personen, welche von der Truppe vor beendeter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergetreten sind,

hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung

an den obgedachten Tagen

und zwar gleichzeitig mit der 1849er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes in den vorgedachten Aushebungsorten persönlich zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.

Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch Jeder der hierdurch gererell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte.

Die Gemeindevorstände werden gleichzeitig angewiesen, die besonderen nach dem unter Nr. 169. in der Gesetzsammlung publicirten Reglement von ihnen selbst auszustellenden Gestellungsordres für die in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen sofort nach dem demnächst bevorstehenden Rückempfang der Stammrollen auszufertigen und rechtzeitig an die einzelnen Mannschaften oder deren Angehörige auszuhändigen.

Die Formulare zu diesen Ordres werden in der Buchhandlung von Kömer und Sizenstoc hier selbst vorräthig gehalten.

Hiernach fordere ich noch alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich bis jetzt noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis gezogen sein sollten, hierdurch auf, sich ungeäumt im Kreisdirections-Bureau hier selbst unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden und veranlasse zugleich diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Stammrollen u. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen.

Ich mache auch hierdurch bekannt, daß die lediglich die Reihenfolge des Eintritts bestimmende Loosung der Militairpflichtigen, an welcher sich die Militairpflichtigen persönlich betheiligen können,

am 24. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Zerbst stattfindet.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst bei den betreffenden Gemeindevorständen und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine bei der Kreis-Erziehungs-Commission anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Musterungsorte einzufinden.

- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises, die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen,
  - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner

Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaft zu gewährende Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist,

- b. wenn ein Mann, der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elend Preis geben würde,
- c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Nationalöconomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,

sind spätestens bis zum 1. April d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnorts des Reclamanten schriftlich und unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässigen Reservisten resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 8. April d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Bittstellers, auch über die obwaltenden besondern Umstände, bei mir einzureichen. (conf. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867 Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort bei der Musterung des Betreffenden, über die sub 2. dagegen nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus Jahrgang 1849 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab in den Musterungslökalen bereit zu halten haben.

Bernburg, 10. März 1869.

Der Kreisdirector.

W. Vogel.

**Bekanntmachung.** — Die Frühjahrs-Control-Versammlungen werden im Bezirke des 2. Bataillons (Bernburg) Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93. pro 1869 an folgenden Tagen und Orten abgehalten:

- am 5. April c. 8 Uhr früh in Harzgerode,  
 am 5. April c. 2 Uhr Nachmittags in Ballenstedt,  
 am 6. April c. 7 Uhr früh in Hohm,  
 am 6. April c. 2 Uhr Nachmittags in Groß-Misleben,  
 am 7. April c. 11 Uhr Vormittags in Bernburg,  
 am 7. April c. 2 Uhr Nachmittags in Bernburg,  
 am 8. April c. 7 Uhr früh in Gerbig,  
 am 8. April c. 2 Uhr Nachmittags in Gr.-Mühlungen,  
 am 9. April c. 8 Uhr früh in Leopoldshall,  
 am 9. April c. 11 Uhr Vormittags in Güsten,  
 am 9. April c. 4 Uhr Nachmittags in Schackenthal,  
 am 10. April c. 8 Uhr früh in Rötzen,  
 am 10. April c. 2 Uhr Nachmittags in Rötzen,  
 am 12. April c. 8 Uhr früh in Gnetsch,  
 am 12. April c. 11 Uhr Vormittags in Edderitz,  
 am 12. April c. 2 Uhr Nachmittags in Dohndorf.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sämtliche in obgenanntem Bezirke sich aufhaltende Reservisten, wenn ihnen eine besondere Ordre auch nicht zugehen sollte, verpflichtet sind, zu den resp. Versammlungen sich dennoch, bei Vermeidung der gesetzlichen Bestrafung einzufinden.

Bernburg, 10. März 1869.

v. Glöfenapp.

Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

**Öffentliche Bekanntmachung.** — Es sind vor uns folgende Regulirungen anhängig:

- 1) die Special Separation der Stadflur Rosslau und die Ablösung der den Weidberechtigten zu Rosslau in Herzoglich Anhaltischen Forsten zuständigen Hutungsbefugniß,
- 2) die Special-Separation der Feldmark Klein-Schierstedt ehemaligen Herzoglich Anhalt-Deffausischen Antheils,
- 3) die Special-Separation der Feldmark Badeborn,



- 4) die Special-Separation der wüsten Mark Volkmanrode (im Harzkreise),  
 5) die Ablösung der Pflicht der Gutsbesitzer Dannenberg und Genossen zu Hecklingen zur Vorhaltung zweier Samenrinder.

Diese Regulirungen werden hierdurch Behufs Feststellung der Legitimation und zur Ermittlung bisher etwa noch nicht zugezogener Theilnahmeberechtigter öffentlich bekannt gemacht und es werden alle Diejenigen, welche bei denselben ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

den 5. Mai 1869 Vormittags 9 Uhr bis Mittags 12 Uhr

in unserm Geschäftslocale zu Bernburg, Karlsplatz Nr. 23., anstehenden Termine anzumelden, unter der Verwarnung: daß Diejenigen, welche sich nicht melden, die Auseinandersetzungen selbst im Falle einer Verletzung nicht anfechten können.

Bernburg, 17. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Special-Commission.  
 Holzhausen.

**Bekanntmachung.** — Der Holzrichter Christoph Schiedewitz zu Quellendorf hat bei uns zur Anzeige gebracht, daß ihm das unter dem 2. December 1865 auf den Namen Henriette Schiedewitz ausgestellte Quittungsbuch der hiesigen Kreis-Sparkasse Nr. 1118., jetzt über 100 Thlr. lautend, verloren gegangen sei und deshalb die Amortisation desselben und demnächstiger Ausstellung eines neuen Sparkassenbuches auf Höhe des obigen Betrages bei uns beantragt.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche rechtmäßige Inhaber des resp. Sparkassenbuches zu sein behaupten, hierdurch aufgefordert, sich spätestens bis zum 14. April c. bei uns anzumelden, widrigenfalls, und wenn sich bis zum Ablauf dieses Termins Niemand als Inhaber gemeldet hat, für den ic. Schiedewitz ein neues Sparkassenbuch ausgefertigt und das obige verloren gegangene öffentlich für ungültig erklärt werden wird.

Dessau, 18. Januar 1869.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.  
 Medicus.

#### Borke-Verkauf.

Die in den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende eichene Borke soll in größern Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden, und zwar:

1)	im Forstrevier vor der Haide	35	Alstr.,
2)	" " Hobestraße	86	"
3)	" " Mosigkau	50	"
4)	" " Salegast	25	"
5)	" " Schierau	15	"
6)	" " Pötnitz	35	"
7)	" " Sollnitz	5	"
8)	" " Redlitz	30	"

Als Verkaufstermin ist

Montag, den 22. März d. J.,

angesezt und wird derselbe von früh 10 Uhr an im Sessionslocale der Herzoglichen Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Termine einzuzahlen und ist den betreffenden Herzoglichen Forstbeamten die Weisung geworden, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen und die Verkaufsbedingungen zur Einsicht vorzulegen.

Dessau, 3. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.  
 von Wolframsoerff.

#### Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 23. März d. J.,

kommen im Forstrevier vor der Haide (Mosigkauer Haide) und daselbst im alten Holze bei Lingenau:

70	Stück kieferne Spitzen und Enden von
	12—40' Länge u. 10—24" m. D.,
3	Alstr. dergl. Böttcherholz,
50	" dergl. Staatsholz,
1800	Ellen dergl. Abtiefungsbrett und
1000	" dergl. Schwarten,

zum öffentlich meistbietenden Verkauf.

Mit dem Verkauf der Spitzen und Enden wird früh 9 Uhr dicht vor dem Dorfe Lingenau der Anfang gemacht.

Dessau, 6. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

#### Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 24. März d. J.,

kommen im Forstrevier Hobestraße (Mosigkauer Haide)

a. im Kopfkopfstheile:

90	Stück starke Kiefern von 12—37 Zoll mittl.
	Durchm. und 12—44 Fuß Länge,
24	Alstr. Kiefern Staatsholz,
17	Stück Eichen von 12—22 Zoll m. D.
	und 12—30 Fuß Länge;

## b. im alten Lehmkuthenau:

58 Stück starke kieferne Nuthölzer von 12—30 Zoll m. D. und 12—48 Fuß Länge, zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Versammlung der Käufer früh 9 Uhr im Roskopftheile, wo sich die Arm- und Mauerwildfuhren kreuzen, statt.

Dessau, 11. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

## Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstrevier Hohestraße (Mofigkauer Haide) kommen nachgenannte Nutz- und Brennholz zum öffentlichen Verkauf und zwar:

## I. Mittwoch, den 31. März c., an Nuthholz,

## 1) im Diesdorfer Theile:

215 Stück kiefern Nuthholz von 6—16" mittl. Durchm. und 12—60' Länge,

20 Stück kieferne Stangen von 3—4" mittl. Durchm. und 28—36' Länge;

## 2) im Brambacher Theile:

102 Stück kiefern Nuthholz von 6—15" mittl. Durchm. und 12—52' Länge;

## 3) in den dicken Fichten:

43 Stück kiefern Nuthholz von 5—16" mittl. Durchm. und 12—54' Länge;

## 4) in Pfaffendorf:

30 Stück kiefern Nuthholz von 6—14" mittl. Durchm. und 12—50' Länge;

## 5) im Arm-Theile:

50 Schock kieferne Bohnenstangen.

## II. Donnerstag, den 1. April c., an Brennholz,

## 1) im Roskopfs-Theile im alten Holzbestande:

67 Kfstr. kiefern Scheit 1. Sorte,

14 = dergl. Knippel,

77½ = dergl. Reis,

19½ = eichen Anbruch,

15½ = dergl. Reis,

2 = birken Scheit,

1½ = dergl. Reis;

## 2) im Diesdorfer Theile:

41 Kfstr. kiefern Reis,

## 3) im Hohenstraßen-Theile:

22 Kfstr. birken Reis (zu Besenreis geeignet).

Die Verkaufstermine werden an beiden Tagen von früh 9 Uhr an im Gasthose in Roschstedt abgehalten und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen, erforderlichen Falls werden sie vom Revierförster Krüger auf Hohestraße näher nach gewiesen.

Dessau, 19. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

## Holz-Verkauf

im Forstrevier Nedlitz.

Dienstag, den 23. März d. J.,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die in den alten Holzbeständen Abtheilung 26.—43., 48.—50. und Abth. 73. vom Windfall aufbereiteten Brenn- und Kasten-Nuthölzer, als:

7½ Kfstr. eichen Nuthholz 1. Sorte, 3½ Kfstr.

dergl. 2. Sorte, 2½ Kfstr. kiefern Nuthholz 1.

Sorte, 1½ Kfstr. dergl. 2. Sorte, 35½ Kfstr.

eichen Kloben, 64½ Kfstr. dergl. Anbruch, 46½

Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 28½ Kfstr.

dergl. 2. Sorte, 5 Kfstr. eichen Stammholz,

1 Kfstr. buchen Kloben, 4½ Kfstr. dergl. Knippel

1. Sorte, 5½ Kfstr. dergl. 2. Sorte, 23½ Kfstr.

dergl. Reissbünd, 4½ Kfstr. birken Kloben,

10½ Kfstr. dergl. Anbruch, 7½ Kfstr. dergl.

Knippel 1. Sorte, 1 Kfstr. dergl. 2. Sorte,

3 Kfstr. espen Kloben, 10 Kfstr. dergl. An-

bruch, 2 Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 4

Kfstr. dergl. 2. Sorte, 23½ Kfstr. kiefern

Kloben 1. Sorte, 42½ Kfstr. dergl. 2. Sorte,

22½ Kfstr. dergl. Knippel 1. Sorte, 22½ Kfstr.

dergl. 2. Sorte, 29½ Kfstr. dergl. 3. Sorte,

½ Kfstr. dergl. Stammholz,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 7. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

## Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage des Altenburger Busches bei Altenburg (2. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Brennholz, und zwar:

9 Kfstr. Eichen-Anbruchhölzer,

ca. 200 Schock div. Reishölzer u. Dornen und

5 Haufen faules Weidenholz,

sollen Dienstag, den 23. März d. J., von

Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose zum schwarzen

Bär in Altenburg unter den im Termine be-

kannt zu machenden Bedingungen meistbietend

verkauft werden. — Bernburg, 17. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

## Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist in das hiesige Handelsregister eingetragen worden:

Fol. 57. die Actiengesellschaft: „Frohser

Draunkohlen-Vergrub-Actiengesellschaft

zu Frose“ laut Gesellschafts-Vertrags vom

15. Januar 1869, Genehmigungsurkunde

vom 5. Februar 1869 und Anzeige vom 6.

Februar 1869.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in dem Dorfe

Frose. Sie veröffentlicht ihre Bekanntmachungen durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau, die Berliner Börsenzeitung und die Magdeburgerische Zeitung. Gegenstand des Unternehmens ist Förderung und Verwertung von Braunkohlen.

Die Zeitdauer desselben ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt 700,000 Thlr. und ist in 3500 Actien zu 200 Thlr. zerlegt.

Die Actien sind auf den Inhaber gestellt.

Bis zur statutenmäßigen Wahl eines Vorstandes wird die Gesellschaft von einem Comité vertreten. Mitglieder desselben sind:

- a. der General-Consul Ludwig Spiegelthal, jetzt in Dresden wohnhaft,
- b. der Particulier Hermann Kapherr in Aschersleben,
- c. der Particulier Otto Moefer in Berlin,
- d. der Justizrath Hans Goslich in Aschersleben,
- e. der Rechtsanwalt Franz Pietscher in Bernburg.

Ballenstedt, 17. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Der Handelsrichter Hermann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen nachfolgende der Wittwe des Leinwebermeisters Andreas Hojang, Dorothee, geb. Winter, in Rieder zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das sub Nr. 179. des Grundbuchs von Rieder belegene Wohnhaus nebst Stallung, Hof, Garten, einer dazu gehörigen Gräfelfabel und sonstigem Zubehör, auf 528 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:
 

—	Thlr. 15	Sgr. —	Pf. Kammerererbzins,
—	= 3	= 9	= Rauchsuhn,
—	= 3	= 9	= zu jeder Quarte,
—	= 15	= —	= Schoß der Gemeinde,
3	= —	= —	= Dienstgeld und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste,

- 2) ein Morgen Acker in der II. Wuhne Litt. T. Nr. 1844. zwischen Gebhardt und Martin Schweinesuß belegen, auf 183 Thlr. 10 Sgr. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

- |   |         |                               |
|---|---------|-------------------------------|
| 2 | Sgr. 3½ | Pf. Steuer,                   |
| — | = 6½    | = Quarte,                     |
| — | = 5½    | = Amts Ballenstedter Erbzins, |

meistbietend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 26. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgarth'schen Gasthose

zu Rieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Nabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hies. Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das dem Schneidermeister August Merzien in Forst zugehörige, daselbst belegene Haus nebst Garten und einem Morgen Acker, von den vereidigten Taxatoren unter Berücksichtigung der aufstehenden Lasten und Abgaben auf 500 Thlr. abgeschätzt meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 31. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kreischmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Lüdicke.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem im Subhastationstermine vom heutigen Tage auf das von dem verstorbenen Strumpf-

wirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hieselbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene **Wohnhaus** mit Zubehör nicht drei Viertel theile der Taxiumme geboten worden sind, wird dasselbe auf Antrag des bestellten Erbschaftscurators mit Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morgen 2 L.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparcelle in der Größe von 93 L.-R. in der ehemaligen Nachhainichte, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf hastenden Rente von jährlich 4 Thlr. zu 900 Thlr. taxirt worden ist, anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 2. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Schurz.

### Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 31. März 1869,

Vormittags von 9 Uhr an,

sollen die zum Nachlasse des Stalldieners Christian Marr von hier gehörigen Mobilien, als: Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Pferdegeschirre zc. und sonstige Haus- und Wirthschaftsgeräthe in dem Erhns'schen Hause in der Zerbster Straße hieselbst öffentlich versteigert werden.

Dessau, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

### Bekanntmachung.

In dem bisherigen Kreisassenlocale hieselbst solle verschiedene überflüssig gewordene alte Bureau-Utensilien, sowie zwei Schrottleitern, eine größere Bodleiter zc.

am 23. d. Mts.,

Nachmittag 2 Uhr,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Dessau, 19. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisasse.

### Aufforderung.

Zum Neubau eines Schulhauses in Preußlich sollen die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeiten auf dem Wege der Submission in Verbindung gegeben werden.

Bedingungen, Zeichnung und Anschlag dazu liegen im Bureau des Unterzeichneten in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr bis zum 31. d. Mts. aus und sind die Offerten bis dahin Vormittags 10 Uhr versiegelt einzureichen.

Röthen, 17. März 1869.

Der Baumeister Schrader.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ich bin gesonnen, mein in der Cavalierstraße sub Nr. 12. belegenes, ganz neu eingerichtetes Wohnhaus mit bedeutenden Hintergebäuden und großem Garten schleunigst zu verkaufen.

Kauflustige können dasselbe jederzeit in Augenschein nehmen.  
Oberlehrer Schütze.

Das in der Grünen Gasse unter Nr. 5. belegene Wohnhaus soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige können täglich mit dem Eigenthümer daselbst unterhandeln.

### Ziegelei-Verkauf.

Die frühere Meißner'sche Ziegelei, an der Dessau-Röthen'schen Chaussee, eine Viertelstunde von Dessau und in nächster Nähe der Eisenbahn und Elbe gelegen, mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, welche auf circa 10 Morgen Areal stehen, aus welchem die Erde zur besten Fabrikation der Steine daraus entnommen wird, und zu welchem auch noch angrenzender, Lehnhaltender Acker gekauft werden kann, soll Dienstag, den 23. März 1869, Nachmittags 2 Uhr, an zahlungsfähige Käufer an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.



Gasthöfe, Herrschaftliche und kleinere Häuser  
sind zu verkaufen durch **L. Einzner.**

Meine neu erbaute, bei Maguhn belegene  
Ziegelei mit 7 bis 8 Morgen Acker bin ich  
Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Selbst-  
käufer erfahren das Nähere beim  
Gutsbesitzer **G. Raft** in Maguhn.

### Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Das unserer Gesellschaft gehörige, hart an der  
Röthen-Bernburger Eisenbahn bei Biendorf  
belegene Ziegelei-Etablissement mit den vor-  
handenen Utensilien beabsichtigen wir zu verkaufen.

Die Kaufbedingungen liegen in unserer Re-  
gistratur und bei unserm Bahnhof-Inspector  
**Kreuz** in Biendorf zur Einsicht aus und  
können von der Ersteren auch gegen Erstattung  
der Copialien bezogen werden.

Der Bahnhof-Inspector **Kreuz** ist beauftragt,  
Kauflustige mit der Einrichtung des Etablissements  
bekannt zu machen.

Die Leistungsfähigkeit der Ziegelei beläuft sich  
auf ca. 600,000 Ziegelsteine und ca. 600 Wispel  
Kalk pro Jahr.

Die Gebote sind schriftlich bis zum  
**3. April c.**

portofrei bei uns einzureichen.

Magdeburg, 6. März 1869.

Das Directorium.

### Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine obere Wohnung nebst Zubehör und eine  
untere Wohnung nebst Zubehör ist von jetzt an  
zu vermieten. **Teichgasse Nr. 5.**

Eine große und eine kleine Wohnung sind zum  
**1. Juli** zu vermieten

**Böhmische Gasse Nr. 32.**

In der Breiten Straße ist veränderungs-  
halber eine Wohnung mit Zubehör, sofort bezie-  
bar, zu vermieten. Näheres beim Schneider-  
meister **Wocher**, Breite Straße Nr. 32b.

Eine Oberstube nebst Zubehör ist zu vermieten  
**Breite Straße Nr. 49.**

**Wallstraße Nr. 19.** ist in der Oberetage  
eine Wohnung zum **1. Juli** zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist  
sogleich zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 1.**

**Hospitalstraße Nr. 14** ist ein gut meub-  
lirtes Zimmer nebst Cabinet zum **1. April** zu  
vermieten.

**Steinstraße Nr. 16.** ist zum **1. Juli** eine  
Wohnung an eine stille Familie zu vermieten,  
kann aber auch schon früher bezogen werden.

Zwei Herren können Wohnung und Kost er-  
halten. **Backgasse Nr. 3c.**

Zwei oder drei junge Leute können Kost und  
Logis erhalten

**Leipziger Straße Nr. 57.**

Eine kleine Stube hintenhin aus ist zum **1. Juli**  
zu vermieten

**Stenesche Straße Nr. 5.**

Eine Wohnung Beletage für ca. 150 Thlr.  
in der Cavalierstraße oder Zerbster Straße vom  
Markt bis zur Poststraße wird von einer stillen  
Familie zu miethen gesucht durch

**G. Kleinau**, Franzstraße Nr. 8.

Montag, den **22. März 1869,**

Nachmittags **3 Uhr,**

sollen 18 pachtlos werdende Kabele im Brack-  
schen Garten in der Schepfke unter im Termin  
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich  
meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden.

**Wagner**, Kreisgerichts-Registrator.

### Verkaufs-Anzeigen.

**Die Filz- u. Seidenhutfabrik**  
von

**Carl Schildhauer's Wwe.,**

**Salzgasse Nr. 12. in Dessau,**

empfehlen ein großes Lager von Strohhüten,  
von den feinsten Herren- und Damenhüten bis  
zu den ordinärsten.

Auch sind die beliebtesten Spohnhüte, à  $7\frac{1}{2}$  Sgr.,  
vorrätzig.

Alte Hüte werden gewaschen, ge-  
färbt und nach den neuesten Formen um-  
gearbeitet.

### Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte  
ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und ver-  
kaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähri-  
ger Garantie.

Dessau. **Carl Ebeling**, Hofmusikus,  
vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.

### Neue Harmonikas

empfehlen zu soliden Preisen  
**Herm. Lehmann**, Kreuzgasse Nr. 14.

Meine

# Neuheiten

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison  
in Herren- und Damen-Artikeln  
sind sehr reichhaltig eingetroffen.

## L. Hagelberg.

Regenmantelstoffe.

Unser für die Frühjahrsaison reichhaltig ausgestattetes Tuch- und Stofflager empfehlen wir hiermit wiederholt zu außerordentlich billigen Preisen bei bekannter solider Bedienung.

Damen-Jaquettstoffe von 1 Thlr. die Berl. Elle ab,  
Herren-Jaquettstoffe = 1 " " " " "  
schwarze Tuche, ansehnliche Waare, von 1 Thlr. ab,  
dergl. Buckskins u. Tricots von 1 Thlr. 10 Sgr. ab,  
Krimmer zu herabgesetzten Preisen.

### Gebr. Reichenheim.

Gestricke und carree  
Kammas für Blousen und  
Reider.

## Piqueries,

neueste Beschäftigung für Damen nach Fröbel,

empfehlen in reicher Auswahl, darunter Lampenschirme, Körbchen, Visites, Notizbücher, Uhrhalter, Wandtaschen und vieles andere.

Auch liegen fertige Muster zur Ansicht bereit.

### K. Frühsorge, Zerbster Straße.

## Galvanische Klingelzüge und Haustelegraphen

haben bekanntlich in Folge ihrer vorzüglichen Wirkung bereits allseitige Anerkennung und Verbreitung gefunden, und mache ich darauf aufmerksam, daß sämtliche zu einer derartigen Einrichtung gehörigen Apparate in elegantester Ausstattung sowohl als auch einfacher, von mir selbst fabricirt werden, wodurch ich im Stande bin, billigste Preise zu stellen. Ich empfehle mich daher zur Anlage obiger Leitungen in

Hôtels (mit jeder beliebigen Zimmerzahl), Fabriken, Privatwohnungen, Krankenhäusern, Amtsgebäuden &c.

angelegentlichst und mache schließlich darauf aufmerksam, daß bereits vielfach Anlagen hier sowohl als auch auswärts in Hôtels, Privatwohnungen &c. von mir ausgeführt sind, und ich im Stande bin, die besten Zeugnisse von deren Leistungsfähigkeit beizubringen.

### Gustav Buch, Schlossermeister.

# Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

von

## D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.,

empfehlen sein Lager von solid und dauerhaft gearbeiteten Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren wegen Umzugs zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Der Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mahler in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buchhändlers Herrn E. H. Cohn in Schwerin a. d. W. von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich auch mehrfache Gelegenheit gehabt, mich bei Krankheiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nachtheiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben, der überdies sehr leicht und durchaus nicht unangenehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen, hartnäckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten bedenklichen katarthalschen Schleimhaut-Krankheiten der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit, Kezeln im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zersprengendem Husten u. s. w. fast ohne Ausnahme sofortige Linderung und wo möglich andauernde Heilung bewirkt wird.

Birnbaum. (L. S.)

Dr. Lehms,

Königl. Kreis-Physikus.

An meinen Depositär, Herrn Henkelmann, in Wismar.

Da ich mich nach Gebrauch der beiden Flaschen Brust-Syrup von G. A. W. Mahler in Breslau bedeutend besser befinde und durch noch ferneren Gebrauch wieder ganz geheilt zu werden hoffe, so ersuche ich Sie ergebenst, mir recht bald noch 5 Flaschen von demselben gegen Postnachnahme zu übersenden zc.

Kewin bei Dargow, 5. Nov. 1867.

J. Wegener, Schulze.

Nur echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jessnitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und S. Almann in Dranienbaum.

**Pianinos** verkauft zu Fabrikpreisen, mit Garantie, aus den renommirtesten Fabriken Leipzigs,  
D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Preismedaille Paris 1867.

**Starker & Pobuda in Stuttgart,**

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

**Chocoladen.**

Zu haben in Dessau bei M. Perz.

Dr. Pattison's

**Gichtwatte**

lindert sofort und heilt schnell

**Gicht und Rheumatismen**

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein, Schulstraße Nr. 6/7.

Dr. Pattison's Gichtwatte ist von dem Unterzeichneten in zwei Fällen akut auftretender Gicht mit dem besten Erfolge angewendet worden. Die mit intensiver Heftigkeit in den Hand- und Kniegelenken tobenden Schmerzen, die jedem bisher angewendeten Mittel zum Troste erst nach 4 bis 8 Tagen ihren allmäligen Lauf nahmen, haben beide Male schon nach Verfluß von 10 bis 12 Stunden bei Anwendung obigen Mittels ihr vollständiges Ende erreicht.

Ellwangen, 10. Februar 1860.

Pfarrer Schmid.

Rothem und weißen Alesamen und franzöf. Luzerne in bekannter Qualität offerirt zum billigsten Preise. C. Wulst.

Vorzüglich kochende

Bohnen und Linsen,

die Meze 7 Sgr., offerirt

C. Wulst.

Auf allen Ausstellungen haben die

## Brust - Bonbons



der Hoflieferanten Franz Stollwerck & Söhne in Köln über ähnliche Fabrikate, als: Syrupe, Extracte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 4 Sgr. in Dessau bei Apotheker Th. Busch, Apoth. Zahn, Löwenapotheke, Apoth. Meher, Mohrenapotheke, Apoth. A. Müller, Adler-Apotheke, J. Schindewolf sen. und J. Schindewolf jun., in Quilledorf bei Apotheker A. Red, in Aken bei C. Blumenthal, in Raguhn bei J. G. Zeitz, in Reppichau bei Carl Busch, in Coswig bei Carl Hildesheim, in Stassfurth bei Cond. F. A. Tauchert, in Gröbzig bei C. Gottschalk, in Zerbst bei N. Hennig, in Güsten bei Th. Friesleben.

## Keine Malzboubons

sind fortwährend frisch zu haben in der Löwenapotheke zu Dessau.

## Pralines, gefüllt mit

Ruß,  
Mandeln, Liqueur, Crème etc.,  
Krümel-Chocolade, f. Vanille präparirt,  
sowie alle andern Sorten Chocolade treffen  
jeden Freitag frisch ein und werden zu  
vollständigen Fabrikpreisen abgegeben in  
der

**Chocoladen - Niederlage**  
für Gebrüder d'Heureuse:  
Schulstraße Nr. 6./7. in Dessau.

Beste

## Smyrna - Rosinen,

à Pfd. 3 Sgr.,  
empfiehlt  
**Hermann Deutschbein,**  
Schulstrasse 6. u. 7.

## Türkische Pflaumen,

große süße Frucht, das Pfd. 3 Sgr., empfiehlt  
Wittve Ottilie Walzberg.

**Capern, Probenecröl, Sardellen, Mostrich,**  
bester Qualität, empfiehlt

**W. B. Krause.**

Gereinigtes Brennöl und Fischthran u. s. w.  
empfiehlt billigst **W. B. Krause.**

Ein Clavier für Anfänger ist billig zu verkaufen  
Steinstraße Nr. 32/33.

## Zum Sonntag

empfiehlt Pfannkuchen mit verschiedener Füllung,  
Sahnewindbeutel, dergl. Ballers, Nuss-, Apfelsinenz-, Käse-, Apfel- u. Crémertorte, Mohrenköpfe und sonstige Kaffee- und Theebäckerei, verschiedene warme und kalte Getränke, Condent, Chocolate mistère etc. etc.

**J. Ebecke sen., Hofconditor,**  
Schloßstraße.

## Frische trockene Hefen

sind von heute an täglich zu haben, und  
nimmt in Ganzen und Einzelnen Bestellungen an  
Wittve Lorenz.

## E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,  
empfing in frischer Sendung und empfiehlt zum  
billigsten Preise:

frisch ger. Rhein-Lachs,  
große Fettbücklinge,  
echte Kieler Sprotten,  
marin. Hal in Gélée,  
feinsten Astrachaner Caviar,  
ff. Hamburger Caviar,  
Bratheringe und große Neunaugen,  
echte Christ. Anchovis,  
feinste Neuschäteller Käse.

Beste Messinaer Apfelsinen, hochrothe Früchte,  
à Dugend von 12 bis 25 Sgr., Mess. Citronen,  
100 Stück 2½ bis 3 Thlr., empfiehlt

**Ed. Schindewolf jun.,**

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Ca. 50 Str. Grummet, ein Kanonen- und  
zwei eiserne Kochöfen sind zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 34.

Ein noch gutes Billard ist zu verkaufen. —  
Näheres bei **Meher, Steinstraße Nr. 17.**

Magazin

3.,  
nd Posternwaren

Fabrikpreisen, mit  
s den veranschlagt

elstraße Nr. 34

aris 18.

in Stuttgart

ctemb. Hofes  
n von Holm

re

erkanntem

den.

M. Perh.

's

atte

I

matismen

Brust-, Hals- und  
d- und Kehlkopf-  
id Lendenweh,  
halten zu 3 Sgr.

n Deutschheim

Nr. 6/7.

st von dem Unter-  
aufstretender Güte  
ndet worden. Die  
Hand- und Fuß-  
die jedem wieder  
e erst nach 4 bis  
5 nahmen, haben  
5 von 10 bis 12  
gen Mittel zu 3 Sgr.

1860.

farrrer Schiff.

en und fruchtig

specirt zum billigen  
C. Wulst.

en,  
C. Wulst.

**Um Ratten und Mäuse**, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Umgegend bei  
**Fr. Nidel, Muldstraße.**

## Versteigerung.

Mittwoch, den 24. März,

Vormittags von 9 Uhr an, werde ich Zerbster Straße Nr. 40., im Hause des Herrn Schür, neben dem goldenen Ring, 1 Kleiderschrank, Kommoden, 1 Trümeau, 1 Sopha, 1 Schlaffopha, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, 1 Großvaterstuhl, Actenrücke, Federbetten, 1 Kinderwagen, 1 Klavier für Anfänger, Vogelbauer, 1 Cylinderuhr, Küchengeräthe, 1 Mahagoni-Servante gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

**C. Kleinau.**

## Versteigerung.

Dienstag, den 23. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, sollen Wall Nr. 4. ca. 20 Stück Federbetten, Bettgestelle, Schränke, Tische, Stühle, Wasch- und Badgefäße, eine Hohlkarre und ein Handwagen, so wie ein angefüttertes Landschwein öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

**Rakmann.**

Eine fast neue Kochmaschine ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 57.

Gute Speisekartoffeln, die Meze zu 1 Sgr. und der Scheffel zu 15 Sgr., sind zu verkaufen  
Hospitalstraße Nr. 61.

Gute Speise- und Samen-Kartoffeln sind zu verkaufen  
Flössergasse Nr. 14.

Gerstenstroh ist zu haben im  
schwarzen Adler.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 37.

Dünger ist zu verkaufen

Zerbster Straße Nr. 70.

Dünger kann abgefahren werden

Zerbster Straße Nr. 25.

Dünger kann abgefahren werden

Lange Gasse Nr. 3.

Hierdurch erlaube ich mir bekannt zu machen, daß mein Musterlager von Tapeten in den neuesten Dessins auf Reichhaltigste assortirt ist und die schönsten Tapeten zu den billigsten Fabrikpreisen bei mir zu haben sind.

**Gustav Horn, Buchbindermeister**  
in Wörlitz.

## Hefe,

à Pfd. 10 Sgr., à Etb. 4 Pf., von Montag, den 22. d. Mts., an täglich frisch bei

**C. Paschajus Wittwe in Raguhn.**

Frische Schmelzbutter empfängt zum Osterfeste  
**C. Paschajus Wittwe in Raguhn.**

## Hefe,

vorzüglich gut und täglich frisch, das Pfd. 8 Sgr., das Loth 4 Pf.

ff. Clemen-Rosinen, das Pfd. zu 4½, 4 u. 3½ Sgr., ff. Zante-Corinthen,

extraf. Raffinade in Broden und gem., ff. Malaga-Citronen, so wie sämtliche f. Gewürze, empfiehlt zur geneigten Abnahme

**Julius Demelius in Raguhn.**

Extraf. Probencer-Dei, extraf. Mohnöl, durchaus rein und gutschmeckend, ff. Düsseldorfer Weinmostich in Krufen und im Einzelnen bei  
**Julius Demelius in Raguhn.**

## Frische Schmelzbutter,

ff. thüringer, so wie ff. bairische, empfängt zum Osterfeste

**Julius Demelius in Raguhn.**

## Filz- und Seidenhüte

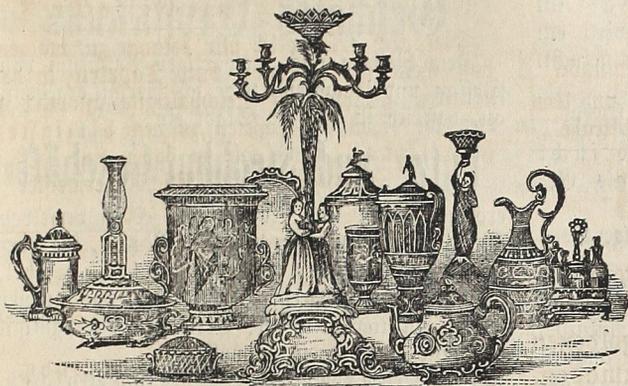
in den neuesten Façons, so wie auch erstere in den modernsten Farben, von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 2 Thlr. 15 Sgr., Seidenhüte von 1 Thlr. 20 Sgr. bis 4 Thlr. 15 Sgr., empfiehlt in großer Auswahl  
**W. Lange in Zeßnitz.**

## Fertige Sophas

von 10 bis 30 Thlr. stehen fortwährend zum Verkauf beim Sattlermeister August Becker  
in Zeßnitz.

## Für Hausfrauen, Hoteliers &c. Passend zu eleganten Geschenken.

Grösstes Fabriklager der Electro Magnetic und Electro Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig,



nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe, Löffel, Gabeln, Messer, Thé- u. Café-Services, Huiliers, Brot- u. Fruchtkörbe, Leuchter, Plateaux, Butterdosen, Korbe, Messerbänke, Weintühler, Tischglocken, Zahnstocherhalter, Spar- und Wachsstockbüchsen &c.

Rechauds, Bratenschüsseln, Wärmeglocken, Gemüseschüsseln, Tafelaufsätze, Speiseteller, Suppenschüsseln &c.

Stärkste Silberauflage, billigste Preis-Berechnung.

Verkauf zu Original-Fabrik-Preisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,  
Petersstraße Nr. 11., Hôtel de Russie.

## Wilhelm Giesicke jun. in Coswig,

Hubertusstraße Nr. 7.,

offerirt sein Lager eigens gefertigter Ofen und Kochmaschinen in verschiedenen Farben und Formen, nach neuester Construction, auch Nothsetten zur Verzierung der Häuser, empfiehlt sich gleichzeitig zur Aufstellung der Ofen und Kochmaschinen und sichert die solidesten Preise zu.

Desgleichen hält derselbe eine Auswahl von Kochgeschirr zum Verkauf, im Einzelnen, sowie im Ganzen an Wiederverkäufer, stets vorrätzig und bittet um geneigten Zuspruch.

Versteigerung in Zschützk.

Mittwoch, den 24. März, Vormittags 9 Uhr, sollen umzugshalber im Hause des Tuchmachermeisters Wilhelm Thiele in Zschützk verschiedene Färbereigeräthe, als: Druck-Formen und Tisch, wie auch Farbwaaren, ein großer kupferner Kessel, Farbe- u. Waschkäffer, Wirthschaftsgeräthe, Bettstellen, Tische, Stühle, Schränke &c. aus freier Hand verkauft werden.

Eine gute feuerfeste Dachpappe mit Zubehör hat billigst zu verkaufen

Klempnermeister C. Vieche in Zschützk.

50 Centner guter Elbgrummet

sind zu verkaufen in Zschützk Nr. 80.

Ein schwarzbunter Zuchtschier, 1½ Jahr alt, steht zu verkaufen in Quellendorf Nr. 77.

Ein noch sehr gutes Instrument (Stutzflügel) mit sangreichem, kräftigem Ton ist wegen Umzugs noch vor Ostern für 70 Thlr zu verkaufen.

Lehrer Krägermann  
in Mosigkau.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Franz Körting in Mosigkau.

Die

## Press-Hefen-Fabrik

von C. Träbert,

Magdeburg, Knochenhauerufer Nr. 69., empfiehlt vorzüglichste Press-Hefe, à Pfd. 4 Sgr., Wiederverkäufern u. Bäckern bedeutenden Rabatt.

Um die Sicherheitszündler durch billigen Preis dem allgemeinen Verbräuche ganz zugänglich zu machen, versende ich sie jetzt auch in gewöhnlicher Papier-Verpackung unter Beifügung von Streichbogen.

Gernrode a. Harz.

Otto Laddey.

## Vermischte Anzeigen.

500 Thaler

sind gegen pupillarische Sicherheit sofort zu verleihen durch den  
Rechtsanwalt Freyberg in Dessau.

3000 Thlr. werden auf pupillarische Acker-  
sicherheit sofort zu leihen gesucht durch  
E. Vinzner, Breite Straße Nr. 44.

Ein Lehrling und ein Laufbursche werden  
gesucht von E. Brietsch, Klempnermeister.

Für ein Colonialwaaren-Geschäft en  
gros et en détail in Nordhausen wird ein  
Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Nähere Auskunft ertheilt der  
Gärtner C. Schade in Zeitz.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht  
zur Unterstützung der Hausfrau oder als Ge-  
sellschafterin Stellung. Zu erfragen  
Poststraße Nr. 12., 1 Treppe.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie  
sucht eine Stelle zur Unterstützung der Haus-  
frau; auch hat dieselbe genügende Schulkenntnisse,  
um die Erziehung der Kinder mit leiten zu können.  
Adressen unter A. K. Nr. 100. bittet man ab-  
zugeben in der Expedition d. Bl.

Mehrere Köchinnen suchen Stellen, gewandte  
Mädchen vom Lande und Knechte können Stellen  
erhalten durch E. Vinzner.

Köchinnen und tüchtige Küchenmäd-  
chen werden sofort gesucht durch  
N. Nusch, Wallstraße Nr. 12.

Ein fleißiges und solides Dienstmädchen  
findet einen Dienst  
Leipziger Straße Nr. 56.

Ein erfahrenes Mädchen wird zum 1.  
April oder auch zum sofortigen Antritte bei gu-  
tem Lohne gesucht  
vor dem Ascan. Thore Nr. 21.,  
1 Treppe.

Zum baldigen Antritt wird ein erfahrenes  
älteres Hausmädchen, welches mit der Wäsche  
vollkommen Bescheid weiß, auf das Land gesucht.  
Näheres in der Expedition d. Bl.

#### Frauen oder Mädchen

die im Strohhutnähen geübt sind, finden  
dauernde Beschäftigung. Mädchen, welche Lust  
haben, das Strohhutnähen zu erlernen, können  
sich melden bei E. Osterland.

#### Offene Stelle für Handlungs-Commis.

In einem hiesigen Colonialwaarengesch., en  
gros, en détail & Export, sind 2 Stellen  
für flotte Detailverkäufer und 1 Stelle für  
tücht. Lagerbuchhalter sofort oder April zu be-  
setzen. Adressen unter F. 29. post. rest.  
Hamburg.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort ge-  
sucht Fürstenstraße Nr. 2.

Auf der Domaine Burow bei Coswig  
wird zum 1. April c. ein tüchtiger und mit gu-  
ten Attesten versehener Schmied gesucht.

## Geschäfts-Gröffnung.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum von  
Dessau und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst  
an, daß ich in hiesiger Stadt ein

## Putz- und Strohhut-Geschäft

eröffnet habe, und beabsichtige, es in derselben  
Weise zu führen, wie es meine Mutter, die ver-  
storbene Frau Henriette Müller, geführt,  
und bitte ein hochgeehrtes Publikum, das meiner  
seligen Mutter geschenkte Vertrauen auch gütigst  
auf mich übertragen zu wollen.

Auch werden von mir Strohhüte zum Waschen,  
Färben und Modernisiren angenommen,  
sauber und schnell besorgt.

Dessau, 12. März 1869.

Hochachtungsvoll

Bernhard Müller nebst Frau,  
Kernstraße Nr. 5.

## Die Steinhauer-Werkstatt der Gebrüder Meißner,

Franzstraße Nr. 42.,

hält sich zur Anfertigung aller Arten Steinhauer-  
arbeiten hierdurch bestens empfohlen und macht  
besonders auf ihren Vorrath von Grabsteinen,  
Monumenten und Kreuzen in Sandstein und  
Marmor aufmerksam, welche zu möglichst billigen  
Preisen abgelassen werden.

#### Etablissemens-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene An-  
zeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schlosser  
und Mechaniker besetzt habe. Demzufolge bitte  
ich um geneigtes Wohlwollen, bei vorkommenden  
Bau- und anderen Arbeiten mich gütigst zu be-  
rücksichtigen. Mein Streben soll es sein, bei  
prompter und reeller Bedienung die billigsten  
Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Carl Rödert,

Schlosser und Mechaniker,  
Cavallierstraße Nr. 3.

Meinen Meubleswagen, so wie mei-  
nen Rollwagen empfehle ich beim bevorstehen-  
den Umzug ganz ergebenst.

Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 28 a.



## Norddeutscher Lloyd. Regelmäßige Postdampfschiffahrt Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen: □	Von Newyork:
D. Main 27. März.	22. April.	D. Weser 10. April.	6. Mai.
D. America 31. März.	24. April.	D. Bremen 14. April.	8. Mai.
D. Donau 3. April.	29. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend und jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag und jeden zweiten Sonnabend.

**Passage-Preise:** Bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

**Fracht** £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber- einkunft.

## Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Ohio 7. März.	1. April.	D. Berlin 21. April.	19. Mai.
D. Baltimore 7. April.	5. Mai.	D. Leipzig 5. Mai.	2. Juni.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden zweiten Mittwoch, von Southampton jeden zweiten Sonnabend.

**Passage-Preise** bis auf Weiteres: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

**Fracht** bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

**Die Direction des Norddeutschen Lloyd.**

**Crüsemann, Director.**

**H. Peters, zweiter Director.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der  
**General-Agent Aug. Riesel.**  
Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,  
empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.**

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
der **Hauptagent Ferd. Andree.**

## Ed. Bauermeister in Zwickau

empfiehlt sich zur Lieferung aller Sorten Zwickauer Steinkohlen zu den billigsten Sommerpreisen und macht besonders die Herren Fabrikanten und Ziegeleibesitzer auf eine ausgezeichnete Qualität aufmerksam.

## Hôtel Alexisbad im Harz.

Bei Eröffnung der diesjährigen Saison erlaube mir ein hochgeehrtes reisendes Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß hier nicht nur allein die Bäder, sondern auch die gesunde und stärkende

Luft, als auch die schöne und reizende Lage dieses Badeortes jedem Reisenden zur Erholung zu empfehlen ist, auch lassen sich die Partien von hier aus nach jedem beliebigen Punkte im Harz bequem bewerkstelligen.

Gleichfalls verfehle ich nicht, meine feine Küche, so wie komfortablen Logements, guten Weine und ein gut Glas Nürnberger Bier bei höchst soliden Preisen einem hochgeehrten reisenden Publikum angelegentlichst zu empfehlen.

Mein Hôtel halte ich von Ostern ab offen.  
Alexisbad i. Harz, im März 1869.

Hochachtungsvoll  
**Emil Schaum.**

# Kindergarten.

Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder für den Kindergarten werden täglich während der Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Comtoir der Herren Steindorff Gebrüder entgegengenommen.

**Direction des Kindergartens.**

## Anhaltische Vieh-Versicherungs-Bank in Köthen. General-Versammlung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet

am 3. April c., Vormittags 10 Uhr,

im Hotel „Prinz von Preußen“ hier selbst statt und werden dazu alle stimmberechtigten Gesellschaftsmitglieder mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß jeder Theilnehmer durch Vorzeigung seiner Police sich zu legitimiren hat.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht der Direction.
- 2) Vorlegung des vom Verwaltungsrathe revidirten Rechnungsabchlusses und Antrag auf Ertheilung der Decharge,
- 3) Beschlußfassung über mehrfache Abänderungen der Statuten.

Köthen, 4. März 1869.

Der Verwaltungsrath der Anhaltischen Vieh-Versicherungs-Bank.  
Louis Wittig, Vorsitzender.

## Die Vacanzen = Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und Lehrfache, in der Land- und Forstwirtschaft etc., überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzusehen.

Ferd. Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

**Versicherungen gegen Feuerschaden,**  
Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Seßnitz.

## Militair = Bildungs = Anstalt

nebst Pensionat.

Am 1. April beginnen neue Course zur Vorbereitung für das Portééc-Fähnrichs-Examen.

Berlin, Neuenburgerstraße Nr. 15.

v. Gleißenberg, Oberst a. D.

## Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstraße No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

## Empfehlung.

Nachdem ich als Leichenwäscherin vereidigt worden bin, empfehle ich mich dem geehrten Publikum bei vorkommenden Sterbefällen zur geneigten Berücksichtigung.

Friederike Jänsch, geb. Horn,  
in Raguhn.

## Viehversicherungs-Verein zu Elnigk.

Am 1. April, Vormittags von 8—12 Uhr, sind pro Thlr. Versicherungssumme 2 Pf. Beitrag zu entrichten.

Elnigk, 18. März 1869.

Der Vorstand.

## Gewerbe-Verein.

Montag, den 22. März, Abends 8 Uhr, Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Luxus und Luxusgegenstände.

Der Vorstand.

Mittwoch, den 24. März,

Abends 6 Uhr:

## Lehrerverversammlung.

Gutes abgelagertes Zerbster u. Culmbacher Bier in kleinen und größern Flaschen empfiehlt Ernst Luther, Muldstraße Nr. 21.

## Tagesordnung

für die Mittwoch, den 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende Versammlung des landwirthschaftl. Vereins Köthen:

- 1) Welche Mittel und Wege sind zur Erhaltung und Hebung der Köthenschen Vieh- resp. Ochsenmärkte und des Saatmarktes zu ergreifen?
- 2) Ist es bei den gegenwärtigen Preisen der Zugochsen und der gemästeten Ochsen vortheilhafter, die Gespannarbeiten in der Landwirtschaft durch Zugochsen oder durch Pferde zu bewirken?
- 3) Sind in Rücksicht auf die öffentliche Gesundheitspflege und im Interesse der Landwirtschaft Polizeimaßregeln und gesetzliche Anordnungen zu treffen, durch welche
  - a. die Einleitung der von den industriellen Etablissements in die natürlichen Wasserläufe abfließenden Schmutzwasser polizeilich überwacht wird und
  - b. die Beteiligten und zeitlicheren Nutznießer dieser Wasserläufe geschützt werden?
- 4) Erscheint innerhalb des Vereinsbezirkes der Anbau des Rothklee seit der Einführung der Tiefcultur beeinträchtigt oder nicht?
- 5) Sind in neuerer Zeit beachtungswerthe, noch nicht allgemein bekannte Acker- und sonstige Wirthschaftsgeräthe in Anwendung gekommen und event. welche?
- 6) Welchen Werth hat die nach den verschiedenen Fabrikationsmethoden gewonnene Schlamm- resp. und zu welchen Früchten eignet sich dieselbe am besten?
- 7) Soll das Herzogl. Staats-Ministerium um baldigen Erlaß einer Begeordnung ersucht werden und event. welche Wünsche und Anträge sind im Interesse des hiesigen Vereinsbezirkes mit diesem Gesuche etwa zu verbinden?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Köthen, 15. März 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.  
Bartels.

Heute Abend (Sonnabend) empfiehlt ein feines Seidel **Culmbacher Bier** vom Faß, à Seidel 2 Sgr., die  
Restaurations von Fr. Rusch.

45\*\*

Frisch marinirte große Muldneunungen, à Stück 2 Sgr., empfiehlt fortwährend die  
Restaurations von Fr. Rusch.

## Gasthof zum grünen Baum in Wörlitz.

Dienstag, den 30. März,

### Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Hautboisten-Corps  
aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierzu ladet ergebenst ein

Franz Käsebier.

F. Schöbe zu seinem heutigen Wiegenfest ein donnerndes Lebehoch, daß der ganze Leopoldsbank widerhallt. n.

Dem Leinwebermeister und Stiftspensionair Friedrich Schöbe zu seinem 77. Lebensjahre die herzlichsten Glückwünsche. — e.

### Ersparniß an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämmtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionsstarif pro 1868 gratis und franco.

#### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Rittergutsbes. Baron von Kleist-Tychow a. Tychow. Reg.-Forst Rath Braun a. Garzgerode. Kaufl. Löwenthal a. Berlin, Maaf a. Mannheim, Rost u. Köntsch a. Dresden, Stange u. Striegel a. Leipzig, Piek a. Bromberg, Römer a. Barmen und Rapp aus Bremen.

**Goldener Hirsch.** Oberamt. Hogrefe a. Schwägerau. Oberamtmann Pötsch nebst Gemahlin a. Osternienburg. Kaufl. Weber u. Brandt a. Magdeburg, Teichmann aus Berlin und Spree a. Bremen.

**Goldener Ring.** Rittergutsbes. v. Köckeritz a. Schwerin. Reg.-Rath v. Finkenstein a. Frankfurt a. M. Oberamt. v. Bitterfeld a. Neu-Gaul. Bankier Liesche a. Berlin. Verf.-Beamter Florischütz a. Magdeburg. Fabrikbesitzer Erdmann a. Guben. Kaufl. Meier a. Rudolstadt, Hess a. Berneichen, Florischütz a. Stettin u. Petsch a. Potsdam.

**Todesanzeige.** — Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau nach zwölfwöchigem schweren Krankenlager Freitag, den 19. März, Nachmittag 5½ Uhr in dem Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet  
 Rentier Friedrich Hille.  
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr statt.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Safer	Erbsen	Linzen	Rapps	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Ctr.	tud.						
Bernburg, 16. März	56-60	50-52	48-54	32-33	—	—	—	—	—
Zerbst, 12. März	60	50	50	34	—	—	—	—	—
Berlin, 18. März	60-70	50-51	43-55	30-34	52-68	—	—	10	15½
Halle, 16. März	57-61	49-50	46-48	30	—	—	80-84	10	15½
Leipzig, 16. März	61-65	47-51	43-50	30-32	—	—	—	10	15½
Magdeburg, 19. März	55-60	52-53½	45-52	32-34	—	—	—	—	16
Stettin, 19. März	64-68	49-50	35-45	30-34	—	—	—	10½	15½

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 20. März.		Köthen, 13. März.	
	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.	Al. Sgr. bis	Al. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	2 17½	2 13¾	2 17½
Brauner Weizen	2 12½	2 15	—	—
Roggen	2 2½	2 5	2 2½	2 5
Gerste	2 2½	2 7½	2 2½	2 3¾
Safer	1 7½	1 12½	1 12½	1 15
Erbsen	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—

**Cours-Anzeiger.**

	3½	Brief.	Geld.
<b>Berlin, den 19. März.</b>			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	100
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	162
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	84	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	6
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	83½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	112½
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	184
do. Priorität	4	—	90¼
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	184
do. Priorität-Obligat.	4	—	87½
Cöln-Minden garantirt	4	—	120¼
Cöln-Minden Priorität	5	—	100½
do. do.	4½	—	95
Magdeburg-Leipziger	4	—	190½
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	88½
Niederschlesisch-Märkische	4	—	88
do. Priorität	4	85½	—
Thüringen	4	—	135¾
do. Priorität	4	—	86
Braunschweiger Bank-Actien	4	108¼	—
Thüringer Bank-Actien	4	78	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	84½

Auf dem heutigen Markt waren 82 Getreidewagen.

Preis der Malzmetze vom 6. März bis 2. April 1869.

	mit dem Beutelgelde			
Vom weißen Weizen	5	11	5	7
Vom braunen Weizen	4	3	4	6
Vom Roggen	4	1	4	4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 17. März.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 4 Thlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.  
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.  
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, 17. März,	4 Fuß 7 Zoll über Null.
Donnerstag, 18. März,	4 = 11 = =
Freitag, 19. März,	5 = — = =

**Meteorologische Beobachtungen vom 17. bis 19. März 1869.**

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
März 17.	333,9	333,8	333,6	+ 1 °	+ 4½ °	+ 2½ °	17. Vorm. bewölkt, dann windig u. heiter. SO. NO. O.
= 18.	335,1	335,5	335,6	+ 2½ °	+ 5 °	+ 4 °	18. Meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken. SO. O. SO.
= 19.	335,5	335,3	333,7	+ 4 °	+ 5½ °	+ 4 °	19. Meist bewölkt, zuweilen getheilte Wolken, zuweilen etwas feiner Regen. SW. SW. SW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Für die hiesigen Leser liegt der heutigen Nummer ein Extrablatt an, betreffend die Johann Hoff'schen Malz-Heilsfabrikate (Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.), mit deren Verkauf Herr S. C. Schöck für hiesigen Platz und Umgegend betraut ist.

